

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Kernstadt
Sitzungsnummer	OB Kern/005/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 03.11.2021
Sitzungsbeginn	20:05 Uhr
Sitzungsende	22:11 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3, Clubraum 1+2), Am Seebach 2 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hendrik Hollender

Vorsitzender

Herr Rudolf Mewes

Mitglieder

Frau Berivan Colak-Loens
Frau Fatma Demirkol
Frau Dr. Doris Jensch
Herr Isa Kiranmezar
Herr Joachim Kunze
Herr Helge Müller
Frau Martina Pfannmüller
Herr Andreas Scheunert

Ab 20:15 Uhr

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Claudia Eisenhardt

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Dr. Andreas Stefansky

Abwesenheit:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigung der Niederschrift über die 004. Sitzung vom 29.09.2021
2	21-26/0225	Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2021; hier: Hinweistafeln für Skulpturen und Kunstwerke in der Friedberger Innenstadt
3	21-26/0248	Antrag der FDP im Ortsbeirat Kernstadt vom 26.10.2021; hier: Beseitigung Gefahrenpunkt Geh-/Radweg entlang der Usa/Seebach
4	16-21/1698/1	Umsetzung der Brunnenstele Fünffingerplatz; hier: Beantwortung der Fragen des Ausschusses JSSSK und endgültige Beschlussfassung
5		Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inkl. Mobilitätskonzept
6	21-26/0112	Haushalt 2022 - Ergebnishaushalt 2022 - Finanzhaushalt 2022 - Stellenplan 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ergebnis- und Finanzplanung 2021 - 2025 - Haushaltssatzung 2022
7		Berichte des Vorsitzenden
7.1		Berichte des Vorsitzenden; hier: Anträge
7.2		Berichte des Vorsitzenden; hier: Sauberhaftes Friedberg
7.3		Berichte des Vorsitzenden; hier: Sparkassen-Filialen
7.4		Berichte des Vorsitzenden; hier: Weiteres
8		Verschiedenes
8.1		Verschiedenes; hier: Begehung zum Schulweg
8.2		Verschiedenes; hier: Einladungen und unvollständige Unterlagen

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Genehmigung der Niederschrift über die 004. Sitzung vom 29.09.2021

- Ortsbeiratsmitglied Kiranmezar fragt nach, ob es in der Hessischen Gemeindeordnung eine Frist zur Protokollveröffentlichung gibt. Ortsvorsteher Mewes bietet an, nach der Sitzung gemeinsam in die HGO zu schauen.
- Ortsbeiratsmitglied Jensch: fragt nach dem Zeitpunkt für die Ortsbegehung am Bahnhof. Ortsvorsteher Mewes möchte dies im Frühjahr machen, wenn das Wetter und Tageslicht günstiger sind.

Beschluss:

Die Niederschrift der 004. Sitzung vom 29.09.2021 wurde einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

2.	21-26/0225	Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2021; hier: Hinweistafeln für Skulpturen und Kunstwerke in der Friedberger Innenstadt
-----------	-------------------	--

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

3.	21-26/0248	Antrag der FDP im Ortsbeirat Kernstadt vom 26.10.2021; hier: Beseitigung Gefahrenpunkt Geh-/Radweg entlang der Usa/Seebach
-----------	-------------------	---

- Ortsbeiratsmitglied Müller stellt Antrag vor
- Ortsbeiratsmitglied Jensch unterstützt Antrag und möchte ergänzen, dass ein Hinweisschild aufgestellt wird, welche eine Gefahrenstelle ankündigt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

4.	16-21/1698/1	Umsetzung der Brunnenstele Fünffingerplatz; hier: Beantwortung der Fragen des Ausschusses JSSSK und endgültige Beschlussfassung
-----------	---------------------	--

- Stadträtin Weiß erklärt, dass die Stele in den Rathauspark umgesetzt wird und an ihrer Stelle ein Gingko-Baum kommt
- Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller weist darauf hin, dass Anwohner sich über Lärmbelästigung beschwerten. Früher stand in der Nähe eine Rundbank, die aufgrund dessen entfernt wurde. Mit dem Beschluss soll erneut eine Bank hinggesetzt werden. Dies widerspreche dem Willen der Anwohner
- Ortsbeiratsmitglied Jensch fragt nach der Begründung zur Baumartwahl und warum an der Stelle, da dies die Nordseite ist und wenig Licht spendet; Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller widerspricht, da die Sitzgelegenheiten auch von Anwohnern genutzt werden, welche durchaus sehr beengt leben und sich außerhalb aufhalten wollen
- Stadträtin Weiß schlägt vor, dass Grünamt danach zu fragen; findet, zu viele Möglichkeiten für Lebensqualität für das Viertel wurden schon entfernt
- Ortsbeiratsmitglied Scheunert wünscht sich auch mehr Bänke im Quartier, nicht nur an Stelle der Stele; das Konfliktpotenzial könne auch anders gelöst werden
- Ortsbeiratsmitglied Jensch hebt psychologischen Aspekt hervor. Durch Wertschätzung gehen die Menschen sorgfältiger mit den Sachen um. Sie stellt Anfrage, ob der Platz auch anderweitig genutzt werden kann, z.B. Spielgeräte
- Ortsbeiratsmitglied Demirkol versteht Ortsbeiratsmitglieds Pfannmüllers Bedenken zur Nachtruhe, aber die Menschen sitzen sowieso dort, evtl. kann Quartiersmanagement auf die Bewohner positiv einwirken
- Ortsbeiratsmitglied Colak-Loens bestärkt ihre Vorredner für die Bank und deren Wertsteigerung für das Viertel
- Ortsbeiratsmitglied Jensch ergänzt, die Anwohner zu informieren, dass etwas im Viertel getan wird, aber gewisse Regeln zum Erhalt einzuhalten sind
- Ortsvorsteher Mewes fasst zusammen, dass über Baum, Bank und zusätzliche Bank am Fünf-Finger-Treff sowie über Spielgeräte gesondert abgestimmt wird, um differenziertes Meinungsbild widerzuspiegeln
- Abstimmung Baum: einstimmig
- Abstimmung Bank gemäß Vorlage: 8 Ja, 1 Nein
- Abstimmung zusätzliche Bank: 7 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung
- Abstimmung Spielgerät mit Beachtung der Rettungswege: einstimmig
- Abstimmung Vorlage

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

5. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inkl. Mobilitätskonzept

- Bauamtsleiter Stefansky stellt ISEK vor
- Ortsbeiratsmitglied Colak-Loens fragt, ob das städtebauliche Konzept mit dem Einbau der Aufzüge am Bahnhof ebenfalls abgeschlossen sei. Bauamtsleiter Stefansky erklärt, dass dies unabhängig voneinander ist, die Stadt sei nur für das Bahnhofsumfeld zuständig, die Bahn für den Bahnhof selbst.
- Ortsbeiratsmitglied Colak-Loens stellt zudem die Frage, ob demnächst eine Info zu den Auslobungsparametern zur Kaiserstraße folgen. Bauamtsleiter Stefansky antwortet, dass die Kaserne Priorität hat und daher keine Aussagen zu Zeitlinien gemacht werden können.
- Ortsbeiratsmitglied Scheunert merkt an, dass für Anwohner die Kaiserstr. höhere Prio hat als Kaserne. Er möchte wissen, wenn Stadtverordnetenversammlung das im Dez beschließt, wer stellt dann Zeitplan vor? Bauamtsleiter Stefansky antwortet, dass die Erarbeitung des Konzeptes bis zu seinem Weggang weiter vorangetrieben wird.
- Ortsbeiratsmitglied Scheunert möchte weiterhin wissen, mit wem die Kamingespräche stattfinden werden. Bauamtsleiter Stefansky möchte dazu das Bauamt und die Fraktionsvorsitzenden zu einem Auftaktgespräch am 22.11.2021 einladen
- Ortsbeiratsmitglied Jensch fragt, was mit den Themen passiert, die im ISEK nicht berücksichtigt wurden. Bauamtsleiter Stefansky sagt, dass sind Schlüsselmaßnahmen, die Anfang nächsten Jahres von der Stadt betrachtet werden sollen
- Weiterhin möchte Ortsbeiratsmitglied Jensch wissen, was es mit dem neuen Tunnel auf sich hat. Bauamtsleiter Stefansky erklärt, dass es aus Kostengründen keinen geben wird.
- Ortsbeiratsmitglied Jensch fragt ebenfalls nach, wie es um die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung bei Ausweitung von Fresenius in der Kaserne aussieht; Bauamtsleiter Stefansky erklärt die Entwicklung eines Brauchwasserkonzept (Teil des Regenwassers wird gespeichert und in Haushalten genutzt, dadurch Einsparung bei Trinkwasser), ein nachhaltiges Energieversorgungskonzept wird vom Investor beim Wettbewerbsverfahren vorausgesetzt
- Ortsbeiratsmitglied Müller wirbt um die Priorisierung der Kaserne
- Bauamtsleiter Stefansky will eine Übersicht über Bauamtsprojekte erarbeiten und dem Magistrat vorstellen. Dabei handelt es sich nicht nur um Rückstau sondern um Verzögerungen wegen Personalmangel
- Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller möchte wissen, wie die Platzsituation bei mehr Personal aussähe? Warum tut sich nichts nachdem Schulamt ausgezogen ist. Bauamtsleiter Stefansky erklärt, dass die Räumlichkeiten nur durch Umbau und damit Ausschreibung nutzbar gemacht werden können. Sie sind veraltet und ungeeignet.
- Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller hat enormen Beratungsbedarf und möchte es heute nicht beschließen
- Ortsvorsteher Mewes weist darauf hin, dass der Ortsbeirat jetzt die Möglichkeit zur Stellungnahme hat und ein Antrag auf Vertagung die Beratungsfolge nicht aufhalten würde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

6.	21-26/0112	Haushalt 2022
		- Ergebnishaushalt 2022
		- Finanzhaushalt 2022
		- Stellenplan 2022
		- Investitionsprogramm 2021 - 2025
		- Ergebnis- und Finanzplanung 2021 - 2025

- Haushaltssatzung 2022

- Ortsbeiratsmitglied Scheunert ist aufgefallen, dass Brandschutz in Stadthalle sehr hoher
- Posten ist und dass Straßen- und Gehwegsanierungen genannt sind, aber wenige Projekte dazu im Plan stehen
- Ortsbeiratsmitglied Jensch ist aufgefallen, dass unterschiedliche Energiekosten in unterschiedlichen Gebäuden angesetzt wurden und es verwunderlich ist, dass energetische Sanierung nicht im Vordergrund steht und 2. Welche Geräte genau beim Bauhof angeschafft werden sollen → Ortsbeiratsmitglied Scheunert schlägt vor, jemanden vom Bauhof einzuladen
- Ortsbeiratsmitglieder Pfannmüller und Kiranmezar äußern, dass der Haushaltsplan im Einzelnen nicht diskutiert wird
- Ortsvorsteher Mewes schlägt vor, Beschlussvorlage zur Kenntnis zu nehmen

zur Kenntnis genommen

7. Berichte des Vorsitzenden

7.1. Berichte des Vorsitzenden; hier: Anträge

- Anträge werden grundsätzlich an den Magistrat geschickt, welcher innerhalb von einer Frist von drei Monaten Rückmeldung geben muss (Frist beginnt mit Protokollverabschiedung)
- Stadträtin Weiß schlägt vor, wegen dem Antrag der Linken zu Bänken im Magistrat nachzufragen
- Ortsvorsteher Mewes möchte sich eine Liste aller verabschiedeten Anträge machen um zwischendurch beim Magistrat nachzuhaken

7.2. Berichte des Vorsitzenden; hier: Sauberhaftes Friedberg

- Herr Kopsch wird für Sitzung im Januar eingeladen
- Sauberhaftes Friedberg war voller Erfolg

7.3. Berichte des Vorsitzenden; hier: Sparkassen-Filialen

- Ortsvorsteher Mewes führte Telefonat mit Mitarbeiter der Sparkasse Oberhessen zum Thema Schließung der Filialen. Über die Pläne hatte schon die Presse berichtet. Insbesondere in Dorheim habe der dortige Ortsbeirat Grund zu Protest gegen die Schließung der dortigen Filiale
- Ortsvorsteher Mewes erklärte diesem gegenüber, dass er den Rückzug bedauere und eine Vertretung in den Städten begrüßen würde
- Für Kernstadt soll ein Geldautomat in einem Ladenlokal auf der Kaiserstraße (gegenüber Elvis-Presley-Platz/ Wolfengasse) im ersten Quartal 2021 aufgegeben werden.
- Ortsbeiratsmitglied Jensch fordert, die Sparkasse noch mal aufmerksam zu machen, dass ein Geldautomat die Attraktivität der Kaiserstr. sicherstelle.
- Ortsbeiratsmitglied Kiranmezar bringt wiederholt zum Ausdruck, dass er keine Perspektive sieht, die wirtschaftliche Entscheidung der Sparkasse abzuwenden.
- Ortsbeiratsmitglied Müller verweist darauf, dass die Entscheidung in politischen Gremien der Sparkasse Oberhessen gefällt werden, in denen Vertreterinnen und Vertreter von Parteien sitzen.

7.4. Berichte des Vorsitzenden; hier: Weiteres

- Fauerbach und Ossenheim haben mit Frau Bezold eine neue Pfarrerin. Ortsvorsteher Mewes durfte bei Feier dabei sein. Grundversorgung der Ortsteile war dabei ein Thema.

- Am Sonntag 7.11. (Stadt) und Dienstag 9.11. (antifaschistische Bildungsinitiative e.V. und Junity) finden Veranstaltungen der zu Gedenken an die Progrome 1938 statt

8. Verschiedenes

8.1. Verschiedenes; hier: Begehung zum Schulweg

- Ortsbeiratsmitglied Scheunert erinnert an die Begehung zum Schulweg am Burgfeld. Er findet es ungewöhnlich, dass der Ortsvorsteher um die Einreichung einer Dokumentation gebeten worden ist. Ortsvorsteher Mewes wendet sich an die Straßenverkehrsbehörde.

8.2. Verschiedenes; hier: Einladungen und unvollständige Unterlagen

- Ortsbeiratsmitglied Demirkol bemängelt verspätete Einladungen und unvollständige Unterlagen
- Ortsvorsteherin Weiß will das Thema im Magistrat ansprechen. Das Städtisches Gremienbüro ist derzeit überlastet und unterbesetzt.

gez.: Mewes
(Vorsitzender)

gez.: Bucci
(Schriftführerin)